

5.min
27.01.2026

Veröffentlicht am 27. Januar 2026, 08:30 / ©ÖVP-Gemeinderatsclub



Ein entscheidender Schritt zur Gründung einer interkommunalen Wirtschaftsregion wurde gesetzt.

Klagenfurt und Nachbargemeinden bündeln Wirtschaftskraft

Klagenfurt und die umliegenden Gemeinden Ebenthal, Grafenstein, Poggersdorf und Magdalensberg haben mit einem Letter of Intent den Grundstein für eine neue, gemeinsame Wirtschaftsregion gelegt.

Ziel der interkommunalen Wirtschaftsregion ist es, im Rahmen eines gemeinsamen Prozesses eine Strategie zu entwickeln, um Betriebe anzusiedeln und die Region nachhaltig als attraktiven Wirtschaftsstandort zu positionieren. Die beteiligten Gemeinden bekennen sich damit zu einem neuen Zugang in der Standortpolitik. Durch die Bündelung von Kräften sollen Standortkonkurrenz vermieden, Synergien genutzt und Unternehmen rasch verfügbare, professionelle Rahmenbedingungen und Infrastruktur geboten werden.

Stadt und Umland rücken enger zusammen

„Was es für diesen Prozess braucht, ist eine funktionierende Stadt-Umland-Kooperation und den Willen aller dazu beizutragen“, erklärt **Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber (ÖVP)**. **Klagenfurt Stadtrat Julian Geier (ÖVP)** führt aus: „Bisher hat jede Gemeinde vor allem ihre eigenen Interessen verfolgt, das ist aber wirtschaftlich nicht mehr zeitgemäß. Unternehmen erwarten heute klare Ansprechpartner, schnelle Entscheidungen und Akteure, die über Gemeindegrenzen hinausdenken. Es geht um eine gemeinsame internationale Sichtbarkeit. Genau hier setzen wir mit dieser Zusammenarbeit an. Wir entscheiden uns bewusst für Kooperation statt Konkurrenzdenken [...]“



©ÖVP
Am Foto: Stadtrat Julian Geier (ÖVP)